



# Fachgruppe Bekleidung

Feuerwehr Ratzeburg





# Aufgabe

- **Erstellung eines Bekleidungskonzeptes für die Feuerwehr Ratzeburg**
  - Beachtung gesetzlicher Vorgaben
  - Beachtung der Landes- & Kreisvorgaben
  - Beachtung aller wirtschaftlichen Gesichtspunkte
  - Ermittlung von möglichen Herstellern
  - Koordinierung von Trageversuchen
  - Ermittlung des größt möglichen Schutz für die Atemschutzgeräteträger
  - Lösungen für Sonderkräfte – Wasserrettung

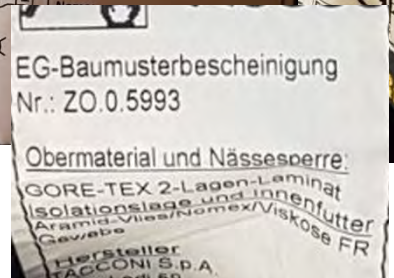
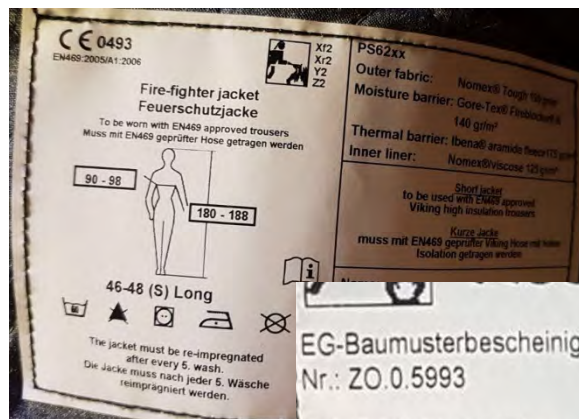
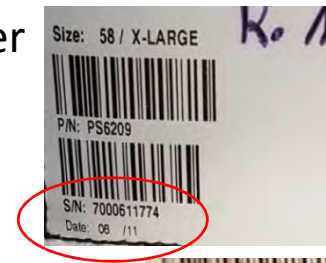


## Gesetzliche Grundlagen

- Die derzeitige Beschaffungen erfolgen unter den Gesichtspunkten der **DGUV Information 205-014 (früher GUV-I-8675)**  
*„Auswahl von persönlicher Schutzausrüstung für Einsätze bei der Feuerwehr“*
- Dienstkleidungsvorschrift für die Feuerwehren im Lande Schleswig-Holstein (Gl. – Nr. 2135.25 – Amtsbl. Schl.-H. 2008 S. 840) Erlass des Innenministeriums vom 04. September 2008 – *(derzeit in der Überarbeitung)*
- Weitere Grundlagen oder Vorgaben vom Land SH oder Kreis RZ sind nicht bekannt

# IST - Zustand

- Wenig bzw. keine Übersicht über den aktuellen Bestand und Zustand der Bekleidung
- Verschiedene PSA im Bestand (Viking, Taconi, S-Gard ...)
- Unterschiedlicher Aufbau – (Oberstoff, Feuchtigkeits- & Thermische Membrane, Innenfutter)



## IST - Zustand

- Keine regelmäßige Überprüfung – Wartung / Instandhaltung (Aussonderung nach Empfindung) - Fehlender Revisionszugang



- Keine Einheitlichkeit
- Hochwertige Schutzausrüstung wird an alle Kameraden ausgegeben
- Schutzausrüstung wird nicht an den Kameraden angepasst – „STANDARD“ (Größen)
- Hochwertige Schutzausrüstung wird bei jeder Tätigkeit getragen
  - Fahrzeugpflege (Verschmutzung durch Gefahrstoffe > negativ eventuell für den Innenangriff)
  - Öffentliche Veranstaltung (Osterfeuer, Grillen – Beeinträchtigung der Schutzwirkung)

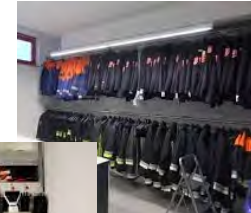
# SOLL – Zustand / Konzept

- Aufnahme des derzeitigen Bestands in FOX112 (*Inventarisierung*)
  - In die dafür vorgesehenen Bereich Bekleidung
  - Gleichzeitige Zuteilung des Bestandes auf die jeweiligen Kameraden
  - Ständige Übersicht über den Reservebestand
  - Sichtprüfung der PSA – ggfs. Empfehlung zur Aussonderung
  - Dokumentation des Reinigungszyklus
- Einheitliche PSA für folgende Gruppen
  - Atemschutzgeräteträger
  - Nicht Atemschutzgeräteträger
  - Wasserrettung / Taucher
  - First Responder
- Einheitliche Dienstkleidung für den Dienstbetrieb & öffentliche Arbeit

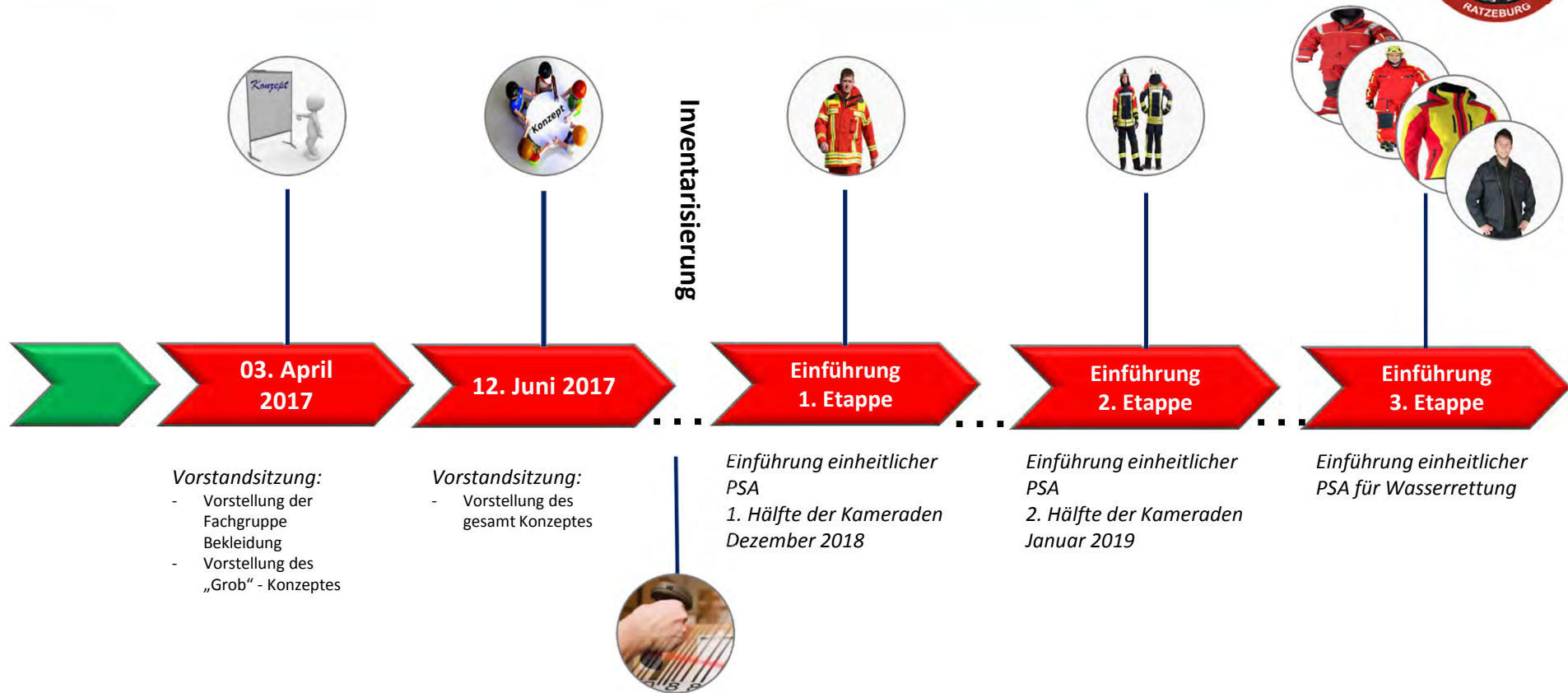


# SOLL – Zustand / Konzept

- Im Zusammenhang mit dem Bekleidungskonzept – Einführung des Prozesses für Reinigung, Wartung und Instandhaltung
  - Regelmäßige Reinigung nach Herstellervorgaben
  - Imprägnierung nur nach Herstellervorgaben (zu viel Imprägnierung schadet der Membrane)
  - Regelmäßige Wartung der PSA durch die vorgegebenen Herstellerzyklen
  - Prozess für die Instandhaltung – Sendung an den Lieferanten / Werkstatt zertifiziert durch den Hersteller



# Zeitplan





# Inventarisierung

- Evtl. Gestellung der entsprechenden Technik
  - PC (bereits erledigt)
  - Barcodeleser
- Klärung zur Möglichkeit der Inventarisierung von Ausrüstung ohne Barcode
  - Patch (Thermopatch)
  - RFID (engl. radio frequency identification)
- Zugang zu Fox112



# Einheitliche PSA

## Atemschutzgeräteträger

4.1.2 PSA 12 für Brandbekämpfung (BBK2)

**Einsetzungsaufgabe:** Brandbekämpfung im Innenangriff

**Ausrüstung:** siehe unten

**PSA 12**

- Atemanschluss 02
- Feuerwehrtuchhaube DIN EN 13971
- Isoliergerät 02
- Feuerwehrsicherheitskleidung 05a
- Feuerwehrsicherheitshandschuhe 08a
- Schuhe 09a

**Optionen:**

- Haltesystem 16
- PSA gegen Absturz 17



- Höchst möglicher Schutz
- Möglichkeit der Kontrolle der PSA bei Jacke und Hose durch Revisionseingriffe
- Bessere Sichtbarkeit
- Eingebaute Rettungsmöglichkeit / Rettungsschlaufen
- Flammenschutzhaube 2-lagig, großem Kragen
- Handschuhe mit Höchstmöglichen Schutz evtl. Strickbund
- *Evtl. Brustgurt zur Sicherung & Selbstrettung*



# Einheitliche PSA

## Nicht Atemschutzgeräteträger

4.11 PSA 11 für Brandbekämpfung (BBK1)



- Abgespeckte Version der Atemschutzgeräteträger
- Möglichst gleiches „Design“
- Möglichkeit der Kontrolle der PSA bei Jacke und Hose durch Revisionseingriffe
- Bessere Sichtbarkeit

# Einheitliche PSA

## Wasserrettung / Bootsführer / Taucher

4.3.1 PSA 31 für Wasserrettung (WR)

PSA 31

**Einsatzaufgabe:** Personenrettung am und auf dem Wasser, z. B. mit Wasserfahrzeugen der Feuerwehr

**Ausrüstung:** Leichtes Schuhwerk und Rettungsweste, Benutzung PSA 21 bzw. 11 möglich

→ Persönliche Auftriebsmittel  
(Rettungswesten) 10b



→ Feuerwehr-  
schutzkleidung  
05

**Optionen:**

- Feuerwehrleine
- Feuerwehrhelm 04
- Schutzhandschuhe 09b
- Schuhe 09
- Regenschutz/Schutz gegen Kühle Umgebung/Kälteschutz



- Funktionskleidung
- Wettergeschütz
- Gute Schwimmeigenschaften
- Bessere Sichtbarkeit
- Beweglichkeit bei Tätigkeiten auf dem Boot
- Evtl. Rettungsmittel eingearbeitet

# Einheitliche PSA

## First Responder

4.4.1 PSA 41 für Rettungsdienst (RD)

PSA 41

**Einsatzaufgabe:** Rettungsdienst, Behandlung und Transport von Patienten

**Ausrüstung:** siehe unten



• Feuerweherschutzkleidung 05d

• Schutzhandschuhe 08e

• Schuhe 09b

**Optionen:**

- Feuerwehrhelm 04
- Augenschutz 12b



- Funktionskleidung
- Infektionsschutz
- Leicht zu desinfizieren
- Wetterschutz
- Bessere Sichtbarkeit
- Einheitliches Auftreten bei Anfahrt mit privaten PKW - Außenwirkung

# Einheitliche PSA

## Dienstbekleidung



- „Tagesdienstkleidung“ – Dienstkleidung
- Funktionskleidung
- Wetterschutz
- Für alle Tätigkeiten außerhalb des Einsatzes geeignet
- Einheitliche Öffentlichkeitswirkung
- Kostengünstig zu tauschen bei Beschädigung evtl. bei Fahrzeugpflege





# Weitere Fragen?

Feuerwehr Ratzeburg

